

7X26275

Wiedes zur Heinrich!

Unter Jurisdiction ging nicht fehlend an S.  
M. den König nur für ab, die nicht die grösste  
Gesandtschaft selbst nach dem besagte, damit sie nicht  
mittelbar direkt in die Hände des Königs gelangt.  
Die Königsst. sollte in dem dieser Offizier nicht in Betracht,  
und König ist in dem nicht zu lassen, er sollte nicht in dem  
die Königsst. Lassen und verschaffen nach dem Offizier zu  
fertigen, besser der König irgend eine Bestimmung hat; er  
nicht sehr besser ist keine Anzeige darüber zu verschaffen.  
Auf dem öffentlichen Auktions von meinem Vater in dem  
Hof der Gräfin ist man nicht zu lassen, er ist für  
nicht sollte irgend einem derselben zuzugewandt das ist  
von dem Königs Majestät verschaffen. — Wenn nicht anders  
sagen — zum Lärm pflegen nicht das Freunde, man ist in  
nicht geschicklich ist nicht ohne das. Lassen die in einige  
Tage in wenig nach bei Hof, vielleicht verschaffen die  
etwas von Litten die in dem besterzweckten Hallingoff  
das nicht man in solchen Tagen verschaffen. —  
Auf's freundschaftlichste zuzugewandt

München D 21<sup>er</sup> Jener 1798.

Sellmann

aus dem Briefkasten  
MÜNCHEN  
21 JAN. 1848

Postamt - Gießhölz - Bazar - bei Herrn

Michaelson & Heinrich

Berlin

